

# Buntes Kinderfest geht in die zweite Runde

Hunderte Besucher strömten bei Kaiserwetter zur Alten Saline - Viele Mitmachaktionen und Aufführungen

Von Margarethe Rosenova

**Bad Reichenhall.** Kinderlachen und glückliche Gesichter wohin man auch schaut. Beim zweiten Kindertag für Familien im Berchtesgadener Land war wieder jede Menge geboten. Hunderte Besucher strömten bei bestem Wetter am Sonntag in die Innenhöfe der Alten Saline in Bad Reichenhall. Diese wurde zum Spielplatz umfunktioniert. Der Spaß stand dabei im Vordergrund.

„Das Kinderfest soll nicht nur Bespaßung für Kinder und Eltern sein, sondern gilt besonders dem Schutz der Kinder und deren Rechte“, betonte Landrat Georg Grabner in seiner Rede. Auf die Frage von dem 12-jährigen Moderator Mert aus Freilassing, welche Kinderrechte Grabner am wichtigsten seien, antwortete dieser, dass alle Rechte gleichermaßen wichtig sind. Drei von ihnen hob er hervor: „Das Recht auf Gleichberechtigung, egal welcher Herkunft, Nationalität, Religion oder welchen Geschlechts. Auch scheinbar Selbstverständliches wie das Recht auf Gesundheit und das Recht auf Familie gehören geschützt.“



Mit Pinsel und Farbe bewaffnet, verpassten die jungen Künstler dem Auto einen neuen Anstrich,



Auch die Goasln schnalzten laut.

## Von der Schnitzschule zum Goaslschnalzen

Informationen rund um das Thema Kinderrechte fanden die Familien an den zahlreichen Ständen. Den Organisatoren Sandra Meier und Sarah Tichowitsch vom Jugendamt im Berchtesgadener Land und Sandra Kunz vom Familien- und Gesundheitsamt war es besonders wichtig, für abwechslungsreiche Angebote zu sorgen. „Wir freuen uns über die Vielfalt und die zahlreichen Institutionen, die von der Idee, ein Kinderfest zu veranstalten, begeistert waren und sofort zusagten“, bedankte sich Sandra Meier bei allen Helfern.

Am Spiel- und Handwerkermarkt konnten die Kinder etwa schnitzen, Körbe flechten und filzen. Sie verewigten sich mit Pinsel und Farbe auf einem Auto, probierten sich am Rolliparcour des VdK BGL oder drehten Goasln und ließen diese schnalzen. Unter dem



Drei Kinderrechte hob Landrat Georg Grabner in seiner Rede hervor. Neben ihm stehend: der 12-jährige Moderator Mert aus Freilassing (v.l.), Organisatorin Sandra Meier, OB Dr. Herbert Lackner, und die Mitorganisatorinnen Sandra Kunz und Sarah Tichowitsch.

Motto „lernen und erleben“ versorgten die Kinder den Teddy vom BRK und übten, wie man Verbände anlegt. Das Schülerforschungszentrum BGL brachte Interessierten die Naturwissenschaften etwas näher und half, die eigenen Fähigkeiten zu entdecken. Bei der Jugendfeuerwehr durften sich die Burschen und Mädls im Feuerlöschen üben, auch in der Detektiv-

werkstatt der Polizei BGL gab es viel zu erleben. Am längsten standen die Kinder beim Stand der Sparkasse an. Hier wurde jeder, der geduldig wartete, mit einem Heliumluftballon belohnt.

Begleitet wurde das Kinderfest von einem Bühnenprogramm von Kindern für Kinder. Für Unterhaltung sorgten das Kinderorchester der städtischen Musikschule Bad



Mit warmem Seifenwasser und etwas Kneten wird aus einfacher Wolle ein farnefroher Filzball. Beim Nassfilzen wählten die Kinder aus bunten Wollstücken ihre liebsten Farben aus und konnten so ihren eigenen Filzball kreieren. - Fotos: Rosenova

Reichenhall, die Reichenhaller Trachtenkinder, die Bad Reichenhaller Philharmonie, das „Schlagwerk“, die Kindertanzgruppe „Konfetti“ Freilassing, Sila Selin Tekin mit ihrer Saz Baglama, einem türkischen Instrument, und die Stadtkapelle und die „Voglwuidn“.

„Wir wollen zeigen, wie viele Aktivitäten es zur Freizeitgestal-

tung gibt“, sagte Sandra Meier. Denn oftmals wissen Eltern und Kinder nicht, welche Angebote das Berchtesgadener Land für Familien bereit hält. Oberbürgermeister Dr. Herbert Lackner betonte daraufhin, wie wichtig Kinder seien. „Sie sind die größte Bereicherung, die wir haben. Es ist wichtig, Kinder nicht als Lärmbelästigung zu sehen, denn das gehört dazu.“